Jünglingsverein, Jungfrauenverein und Jungmädchenbund halten gemeinsamen Kirchgang mit Banner und Wimpel; Sammeln halb 9 Uhr in den Vereinszimmern.

Abends 8 Uhr Jungfrauenverein (Reformationsfeier). Vortrag: „Das Eheleben Dr. Martin Luthers".

Statt Bibelstunde am Dienstag ist Mittwoch im Jungmännerverein Lichtbildervortrag über Ludwig Richter.

Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaal.

Kirchgemeinde St. Christophori.

Getraut: Strumpfw. Kurt Erich Kupfer und Martha Elisabeth Bohne. Fabrikweber Kurt Frisch und Marie Martha Weißpflog. Kraftwagenführer Herbert Paul Kluge und Martha Helene Rudolph.

Getauft: Martin Heinz S. des Strumpfw. Gerhard Albin Claus. Walter, S. des Webers Friedrich Hermann Wagner. Louise Käthe T. des Fabrikweibers Karl August Richter. Elisabeth, T. des Bergarb. Max Richard Thieme. Helene Marianne, T. des Färbereiarb. Georg Paul Thieme. 1 unehel. S.

Begraben: Gottfried Emil, S. des Färbereiarbeiters Alfred Weichelt, 1 J. 4 M. Luise Toska Urban geb. Schwarzenberger, Friseurlehrfrau 48 J. 3 unehel. T., 1 T.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr Festgottesdienst und nachfolgende Abendmahlsfeier. Herr Pastor Stölzner.

Kirchenmusik: „O großer Gott", von Stadtler.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.

Oberlungwitz.

Getauft: Gerhard Kurt, S. des Kraftwagenführers Johannes Kurt Hahn. Marianne Gerda T. des Bergarb. Max Johannes Sieber. Gerda Anna, T. des Webers Friedrich Emil Unger. Emma Susanne, T. des Kaufmanns Erich Weber. Richard Fritz, S. des Monteurs Richard Ewald Meier. Siegfried Roland S. des Kaufmanns Ernst Oswin Aschmann. Max Ernst Emil S. des Bergarbeiters Ernst Alfred Bochmann. Hans Albert S. des Schlossers Albert Emil Ficker. Hanni Käthe T. der Repassiererin Anna Marie Unger. Josef Helmut, S. der Klara Gertrud Winkler.

Getraut: Kraftwagenführer Johannes Kurt Hahn und Handschuhstrickerin Lidy Martha Rudolph hier. Werkzeugschlosser Albert Hermann Wendler und Strumpfformerin Marie Elisabeth Unger hier. Buchwart Emil Kurt Kretzschmar in Buchholz und Haustochter Martha Klara Schulze hier. Schuhmacher Arthur Emil Heinze in Lugau und Ella Anna Sonntag hier. Tischler Karl Richard Hofmann und Appreturarbeiterin Alma Anna Franke hier. Betriebsleiter Paul Rudolf Scheffler in Crimmitschau und Haustochter Elisabeth Klara Nobis hier. Bergarb. Max Richard Vogel in Bernsdorf und Kettlerin Anna Selma verw. Uhlig geb. Müller hier. Strumpfpresser Fritz Albert Müller und Handschuhstrickerin Klara Helene Sturm hier. Tischler Gottbard Willy Steinert in Erlbach und Haustochter Martha Paula Bieweg.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Herr Pastor Bohne. Anschließend Beichte und heil. Abendmahl.

Kirchenmusik: „Du bist der Herr", Motette für Kinderchor von Sattler.

Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.

Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenverein, Alt. Abt., ½9 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft.

Gersdorf.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Beichte und Abendmahlsfeier.

Vormittags 11 Uhr Festkindergottesdienst.

Donnerstag, den 1. November, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirchschule.

Bernsdorf.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt über 2. Timoth. 1. 7.

Kirchenmusik: „Herr, gedenke unser nach deinem Worte", Motette für gem. Chor von Ed. Rohde.

Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.

Danach Kindergottesdienst: „Luther in seinen Hauptliedern".

Wüstenbrand.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschl. Beichte und heil. Abendmahl.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Langenberg mit Meinsdorf.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Col. 3, 16—17 und anschl. Abendmahlsfeier.

Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.

Callenberg mit Reichenbach.

Am Reformationsfest, den 31. Oktober, vormittags halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.

Alexandria, 26. Oktober. Baumwolle. Sakellaridis per November 34,95 (34,68), Januar 35,70 (35,37), März 36,10 (35,83). Oberägyptische Ashmouni per Oktober —,—, (—,—), Dezember 33,10 (32,67), Februar 33,05 (32,47).

Amtlich notierte Devisenkurse.

(In tausend Mark.)

Mark für 1 Gulden Krone, Franes, Pes	27. Geld	27. Brief	26 Geld	26. Brief
Amsterdam	2453850	2466150	2453850	24661500
Brüssel	3132150	3147850	3132150	3147850
Christiania	9675750	9724250	9675750	9724250
Kopenhagen	10972500	11027500	10927500	11027500
Stockholm	16558500	16641500	16558500	16641500
Helsingfors	1675800	1684250	1671800	1681200
Italien	279000	280700	279000	2807000
London 1 Pfd. St.	28428750	28571250	28428750	28571250
Neuyork 1 Dollar	6487350	6516250	6487350	65162500
Paris	3678 0	36892 0	3678 0	36892 0
Schweiz	11271750	11328250	11271750	11328250
Spanien	8379000	8421000	8379000	8421000
Wien 1 Kr.	837	902	887	892
Prag	1875300	1884700	1875300	1884700
Budapest	3491	3508	3491	3508
Buenos Aires	19950000	20050000	19950000	20050000

Berliner Produktenbörse. Im Produktenverkehr war bei erneut ziemlich knapp bleibendem inländischen Angebot die Geschäftstätigkeit gering. In den Preisen hat sich ebenso wie in der Nachfrage wenig geändert. Im Verkehr mit Roggenmehl ist eine Beruhigung eingetreten, weil durch die Belieferung der Mühlen mit Getreide und Ausgabe von Mehl an die Bäcker durch die Reichsgetreidestelle diese besser versorgt sind. — Amtliche Produktennotierungen vom 28. Oktober: Notierungen in Goldmark pro 1000 Kilo, für Roggen bis einschl. Mais, alles Uebrige mit Ausnahme von Raps für 100 Kilo: Weizen, märkischer 153—155, ruhig, Roggen märkischer 139—141, ruhig, Sommergerste märkische 135—138, ruhig, Hafer, märkischer 104—105 abgeschwächt, Weizenmehl 22,50—24,90, fest. Roggenmehl 22,50—24,90, fest, Weizenkleie 5,20—5,40 ruhig, Roggenkleie 5,20—5,40 ruhig, Raps (pro 1000 Kilogramm): 215—218, stetig, Viktoriaerbsen 35—40, gelbe Lupinen 13,00—13,50 Rapskuchen 8,90—9,10 Goldmark.

Bekanntmachung.

Erhöhung der Biersteuer ab 27. Oktober 1923 und Biernachversteuerung.

Mit Wirkung vom 27. Oktober 1923 werden die **Steuersätze** für in- und ausländisches **Bier** abermals **erhöht.**

Bierhändler und Wirte, die am 27. Oktober 1923 mehr als 2 hl Bier besitzen, haben daher ihren Bestand bis zum 31. Oktober 1923 dem zuständigen Zollamte nach Art, Raummenge und Aufbewahrungsort zur Nachversteuerung anzumelden.

Einzelaufforderungen ergehen nicht.

Nichtbeachtung zieht Strafe nach sich.

Nähere Auskunft erteilen die Zollämter

Leipzig, am 27. Oktober 1923.

Landesfinanzamt, Abt. f. Zölle u. Verbrauchssteuern.

Milchhöchstpreise. Auf Grund der Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom **26. Oktobr.** 1923 werden für den Bezirk der Gemeinde Oberlungwitz die Milch- und Butterpreise mit Wirkung **vom 28. Oktober 1923** wie folgt festgesetzt: 1190000000 Mk. pro Liter Vollmilch ab Stall an die Händler, 1428000000 Mk. pro Liter Vollmilch ab Händler an die Verbraucher, 550000000 Mk pro Liter Magermilch ab Stall an die Händler, 669000000 Mk. pro Liter Magermilch ab Händler an die Verbraucher, 1250000000 Mk. pro Liter Vollmilch ab Stall an die Verbraucher, 580000000 Mk pro Liter Magermilch ab Stall an die Verbraucher, 12495000000 Mk. pro Pfund Butter ab Erzeuger an die Verbraucher, 610000000 Mk. pro Pfund Quark ab Erzeuger an die Verbraucher.

Kartoffelverkauf. Am **Dienstag, den 30. 10.** und **Donnerstag, den 1. 11.** gelangen 500 Zentner Kartoffeln zum Verkauf, 1 Ztr. kostet 20 Milliarden Mark. Es können nur diejenigen Haushaltungen berücksichtigt werden, welche die Bestellungen bis zum 12. 10. 23. aufgegeben haben. Alle diejenigen Haushaltungen, welche selbst Kartoffeln angebaut haben, oder der Haushaltungsvorstand sowie Angehörige des Haushalts, die von hiesigen Landwirten oder Firmen beliefert worden sind, werden ausgeschieden. Es wird gebeten, dies ganz besonders zu beachten. Um Andrang zu vermeiden, werden Dienstag, den 30. 10. 23 die Buchstaben A—N und Donnerstag, den 1. 11. 23 die Buchstaben O—Z beliefert.

Oeffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, den 2. November 23 abends 8 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses. Tagesordnung: 1. Kenntnisnahmen. 2 Beschlußfassung über monatliche Einhebung der Abgaben an die Wasserwerkskasse. 3. Zeichnung von Goldkreditbriefen 4. Unterstützung der Erwerbslosen betr. 5. Bewilligung von Mitteln für Herstellung des unentgeltlichen Brotes 6. Einspruch des Gastwirtsverbandes gegen die Getränkesteuer. 7. Unterstützungsgesuche. 8. Wahl eines Mitgliedes zum Wohnungsausschuß 9. Wahl eines Vorsitzenden zum Wohnungsausschuß. 10 Kartoffelversorgung betr.

Oberlungwitz, den 29. Oktober 1923. **Der Gemeindevorstand.**

Fräulein

vertraut mit Lohn- u. Steuerwesen und für leichte Kontorarbeiten sofort gesucht.

Offerten unter **D. 716** a. die Geschäftsstelle d. Bl.

Eingerichteter

Arbeiter

auf Lieberknechtmaschine gesucht **Traugott Böttger. Wüstenbrand.**

Prima

Speisekartoffeln

für Fabriken und Gemeinden liefert in Ladungen

Emil Hösel,

Kartoffelgroßhandlung,

Wüstenbrand.

Fernsprecher 210.

Das

Hausgrundstück

Oberlungwitz 199 ist umständehalber gegen wertbeständige bare Kasse sofort zu verkaufen.

Handwagen

Erstklassig gearbeitete

Rodelschlitten

besonders preiswert

Bahnstraße 3.

Biograph-Lichtspiele

Dienstag ab 5 Uhr! **Mittwoch (Reformationstag)** ab 3 Uhr! **Monumental-Film!**

Satan im Frack

5 **Ein ganz hervorragendes Gesellschafts-Drama** mit **5**

Riesen-Akte! wuchtigen Geschehnissen und äußerst spannender Handlung **Akte!**

von Norbert Garai. Richard Arvay.

In den Hauptrollen: **Hans Lackner, Nora Gregor, Marietta Weber, Ferdinand Anno, Anna Magda Schloß, H. Nic Lorrie.**

Erstklassige österreichische Bühnenkünstler.

Aus dem Inhalt: Peter, der durch ein erschütterndes Erlebnis aus seiner Bahn geworfen worden und aus Rußland geflüchtet ist, durchirrt hungernd Paris. Ein eleganter Herr nähert sich ihm, um zu helfen. Er zieht den erstaunten Peter mit sich und führt ihn zu der Stätte eines grauenhaften Autounfalles. Der tote Insasse des Autos ist der berühmte Afrikaforscher Jules Faviere, der nach 10 Jahren wieder in seine Heimat zurückkehren wollte. Peter, der als politischer Flüchtling vogelfrei ist, nimmt die Papiere des Faviere an sich und begibt sich, von dem geheimnisvollen Manne geführt, in die Villa des Jules Faviere, in der eben der Polterabend der Schwester Favieres, Marion, gefeiert wird. — **Hervorragende Ausstattungen.**

Erstklassige Toiletten!

Hierzu: **Was hat er denn? 2 Akte.**

Eine lustige Dorfgeschichte von Franz Seitz.

Nächsten Sonnabend und Sonntag:

„Söhne der Nacht" — 2. Teil.

Pa. fettes Fleisch, Gewiegtes u. Wurst Dienstag bei Neumärker.

Pa. Speisekartoffeln

für Industriebetriebe in Waggonladungen von 300 Zentnern bietet an zu billigsten Tagespreisen

Alfred Wagner,

Neumarkt 13 und Chemnitzerstr. 71.

Ab heute sind die **Bierpreise** wie folgt:

0,3 hiesiges helles Bier 3,0 Milliarden

ohne Bedienungsgeld.

Gastwirtsverein Hohenstein-Ernstthal und Umgegend.

Hohensteiner Tuchhandlung Ernst Beyer

Ältestes u. leistungsfähigstes Tuchgeschäft im weitesten Umkreis

Fernspr. 350. Hohenstein-Ernstthal. Altmarkt 36.

Wir danken herzlichst

— zugleich im Namen der Eltern — für die uns anläßlich unserer **Vermählung** erwiesenen Aufmerksamkeiten

Hohenstein-Ernstthal, im Oktober 1923.

Max Keller und Frau
Gertrud geb. Böhm.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, teuren Entschlafenen

Frau

Louise Toska Urban

geb. Schwarzenberger

sagen wir nur hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Hohenstein-Ernstthal, Gera, Meerane, Glauchau, den 29. Oktober 1923.

Johann Urban nebst Hinterbliebenen.

Am Sonntag, den 28. Oktober verschied im 77. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft und friedlich mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der

Webermeister

Friedrich Ferdinand Beck.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

In tiefer Trauer

Hohenstein-Ernstthal **Auguste Beck**
Mobschatz b. Dresden **Oscar Beck**
Gertrud Beck geb. Sattler
6 Enkelkinder.

Mit jedem Schusse am Webstuhl der Zeit
Wobst du ein Stück Zufriedenheit
Wenns jeder so machte auf dieser Welt,
Es wäre um vieles besser bestellt.